

## **Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.03.21**

**Beginn öffentlich:** 19:30  
**Ende öffentlich:** 22:00

**Ort:** Bürgersaal

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Jochen Karl, Joachim Krause, Gerlinde Schmolke (Protokollführung), Jürgen Ascherl, Bastian Dombret, Josef Kink, Salvatore Disanto, Florian Baierl, Christian Nolte, Daniela Rieth, Hans Peter Adolf, Sefika Seymen, Norbert Fröhler

Verwaltung: Herr Kaiser, Herr Zettl, Frau Gschlößl, Herr Jakesch, Frau May  
Zuschauer: 4  
Pressevertreter: 1

### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Eröffnung der Sitzung**

Der Bürgermeister gibt einen Überblick über die Corona-Lage in Garching und im Landkreis. Es gibt aktuell 8 neue Fälle in Garching, die 7 Tage Inzidenz liegt bei 25,3. Im LK wurden bisher 40 Tsd Menschen geimpft. Am 18.03. soll es einen mobilen Impftag geben, dann wird im Bürgerhaus geimpft. In der Teststation liegen 600 Schnelltests bereit. Schnelltests vor den Sitzungen sind problematisch. Im Fall eines pos. Testergebnisses sind Beschlüsse unwirksam, wenn anschließend das Ergebnis beim PCR negativ ist.

#### **2 Tätigkeitsberichte des Heimatpflegers und Ortschronisten für die Jahre 2019 und 2020**

Herr Müller geht über den reinen Tätigkeitsbericht hinaus. Er weist auf Beiträge im Stadtspiegel hin und würde sich über Rückmeldungen dazu freuen. Er bittet insgesamt um mehr Unterstützung. Als Träger öffentlicher Belange ist er in Bauleitplanung einbezogen, was aber im zeitlichen Verlauf verbessert werden könnte. Er würde gerne bei bestimmten Themen in Ausschusssitzungen eingeladen werden. In München gibt es eine Satzung dazu mit einer umfänglichen Beschreibung, die im Dez.2020 aktualisiert wurde. Er nennt Baugebiete/Bauvorhaben, zu denen er sich gerne äußern würde. Über seine Nachfolge denkt er nach und regt an, nach jüngeren Interessierten zu suchen und Werbung zu machen. Eine Festanstellung für einen Heimatpfleger wäre wünschenswert. Ismaning hat zwei Mitarbeiter, Unterschleißheim einen.

Ein neues Projekt, Gedenkprojekt in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Dachau, ist in Hochbrück geplant. Die Litfaßsäule am Eingang zum Ortspark soll bestückt werden. Er macht Werbung für den 18.04.21 um 11 Uhr „Garchinger erzählen“.

Frau Schmolke bedankt sich und nennt die letzte Ausgabe des Stadtspiegels als schönes Beispiel seiner Arbeit.

#### **3 Kulturprogramm 2. Halbjahr 2021 Bürgerhaus 2. Halbjahr 2021 Theater im Römerhof**

Herr Gotterbarm meint, dass das Programm aus Déjà-Vu der in den letzten Monaten abgesagten Veranstaltungen besteht.

Frau Schmolke spricht den Ihrer Meinung nach missglückten Silvesterball 2019 an, der komplett vom Augustinerwirt organisiert wurde. Der Ball wird dieses Jahr von der Stadt organisiert, Herr Gastberger kümmert sich um die Gastronomie.

*Beschluss: +, einstimmig*

#### **4 Bürgerwoche 2021**

Ismaning und Unterföhring haben die Bürgerwochen schon abgesagt. Die Planung geht in Richtung Bürgerparkpicknick, Bürgerwoche light und Umzug light. Es ist auch eine Lasershow geplant, sowie Fahrgeschäfte. Es soll kein Shuttle geben. Möglich ist ein Einbahnstraßensystem mit Registrierung. Einheitliche Abgabepreise für Hauptgetränke sollen ein Standhopping vermeiden. Es sollen möglichst keine externen Kosten entstehen durch eine eventuelle Absage wegen schlechtem Wetter. Die Veranstaltung soll nicht extern beworben werden und möglichst nur für Garching sein. Kostenminderung durch dieses Format 40 Tsd Euro.

Herr Adolf äußert sich positiv und weist auf den Fehler im Datum in der Vorlage hin.

Herr Ascherl fragt nach Kontakt zu den Vereinen und ob diese mitmachen wollen. Er schlägt den mobilen Kulturservice vor, der kostenlos ist.

Herr Krause hält die Planung für ein gutes Signal.

*Beschluss: +, einstimmig*

#### **5 Pachtvertrag zwischen der Stadt Garching und der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, Teilfläche aus der Fl.Nr. 1779/15; Bestehende Vereinbarung zur Wegenutzung zwischen Deutsche Glasfaser und Stadt Garching**

Herr Baierl fragt nach der Pachtzeit von 30 Jahren und nach einer Wertsicherungsklausel.

Herr Jakesch erklärt, dass die Pacht am Anfang für die vollen 30 Jahre bezahlt wird. Die Pacht verlängert sich danach immer um 1 Jahr. Es ist keine Pachtsteigerung eingeplant.

*Beschluss: +, einstimmig, Zusatz von Verhandlungen nach 30 Jahren*

#### **6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Förderprogramm für die Umstellung der lokalen Gastronomie auf Mehrwegsysteme für Essen zum Mitnehmen"**

Ein gleichlautender Antrag wurde schon in mehreren Kommunen gestellt. Ziel sollte ein einheitliches System sein. Die Anschubfinanzierung soll es geben egal welches System.

Herr Adolf will eine möglichst schnelle Lösung.

Herr Ascherl hält 48 Tsd. Euro für zu viel und findet die Reihenfolge falsch. Ein Betrieb in Garching hat schon ein System und könnte als Pilotprojekt dienen. 2023 wird ein Mehrwegsystem sowieso Pflicht.

Wenn das Geld nicht abgerufen werden sollte, sei das auch nicht schlimm.

Frau Ried appelliert an die Verantwortung.

Herr Krause weist auf das Geschirrmobil als gutes Beispiel für Müllvermeidung in Garching hin.

Herr Disanto rechnet damit, dass Take away wieder weniger wird, wenn die Restaurants wieder öffnen. Er äußert Bedenken wegen Hygiene. Er wundert sich über die Einseitigkeit der Wirtschaftsförderung und will das Geld dieser direkt zuschlagen. Er stellt den Gegenantrag.

Herr Dombret will das Geld nicht ausgeben, weil wir etwas fördern, was sowieso bald gemacht werden muss. Er fordert mehr Konzept und Steuerung.

Herr Baierl ist nicht dafür und findet es traurig, dass kein Druck vom Kunden kommt. Er hinterfragt die Zahl von 120 Anbietern. Er weist auf viel Müll wegen To Go bei der TUM hin.

Frau Schmolke weist darauf hin, dass selbstverständlich eine Reinigung des Geschirrs vor Ort erfolgen wird und deshalb mit der Hygiene kein Problem entsteht.

Herr Adolf rechtfertigt die Sonderstellung der Gastronomen, weil sie von Corona am meisten belastet sind.

*Beschluss: +, einstimmig mit der Ergänzung, dass Geld, das übrigbleibt, der Wirtschaftsförderung zugutekommen soll.*

## 7 Haushalt 2021

Frau Gschlößl erklärt die Tischvorlage mit Änderungen zur letzten Aufstellung.

Anträge und Anfragen zum Haushalt

- CSU: Raum für Schlagzeugunterricht

Die Sanierung wurde schon mal behandelt und als unwirtschaftlich eingestuft. Der BM schlägt vor einen alternativen Raum umzurüsten. Herr Zettl erklärt den Sachverhalt, und dass vom LRA untersagt wurde den Raum unter gegenwärtigen Bedingungen zu nutzen.

Herr Ascherl hält auch einen Umzug mit Ausrüstung und Kabelverlegung für unrentabel.

*Beschluss: zurückgestellt*

Der Bürgermeister kündigt anlässlich des Themas Musikschule den Einbau der behindertengerechten Toilette in diesem Jahr in der Musikschule an.

- Behindertenbeirat: Aufzug Römerhoftheater

Der BM liest die Antwort von Frau Stein an Frau Schmolke zum Stand beim Brandschutzgutachten und Statiküberprüfung vor. Es steht die Frage im Raum, ob der Römerhof so überhaupt weiter betrieben werden darf. Der Behindertenbeirat wird informiert.

*Beschluss: zurückgestellt*

- BfG: Förderung von E-Bikes

In Ismaning wurden schon 400 Tsd Euro abgerufen. Es kann nicht sichergestellt werden, dass die geförderten Fahrräder wirklich im Ort genutzt werden.

Herr Krause will keine Dinge fördern, bei denen sowieso eine hohe Nachfrage besteht.

Herr Adolf unterstützt den Antrag.

Herr Baiert schließt sich Herrn Krause an. Er hält den Zeitpunkt für diese Förderung für falsch.

*Beschluss: -, gegen Herrn Fröhler, Grüne 2*

- BfG: Mittel für Kneipbecken im Bürgerpark

- Grünen: B471 alt, 300Tsd Euro für Nachbesserung

Der BM meint die Situation habe sich entspannt, nachdem Radfahrer den Gehweg wieder nutzen dürfen. Konzepte werden noch erarbeitet. Herr Zettl erklärt den Fortschritt, 6 sehr unterschiedliche Varianten werden dem Gremium vorgestellt werden. Er will nicht vorgreifen. Die Mittel für die Realisierung könnten in einem Nachtragshaushalt Berücksichtigung finden.

Herr Adolf findet die Situation immer noch schwierig und rechnet im Frühjahr/Sommer wieder mit mehr Radlern. Er kritisiert, dass hier keine Mittel im Haushalt enthalten sind und gleichzeitig die Mittel für die Tennishalle nicht abgerufen werden. Das Geld könnte andernorts investiert werden. Der BM sagt, der Tennisplatz wird fertiggestellt und ebenso die Elektrik. Der Einsparungsvorschlag, die Planungsleistung für den Wertstoffhof zurückzustellen, wird akzeptiert. Der Hundesteuerflyer wird nicht gemacht. Andere diskutierte Posten können nicht verschoben werden.

*Beschluss: +, einstimmig, für B471 alt 100 Tsd. Euro einstellen*

- FDP: Diverse Anfrage, die zum Teil im Sitzungsverlauf schon beantwortet wurden

Die Kosten von 7,5 Tsd. Euro für den Sicherheitsdienst beinhalten nicht nur Kontrollgänge. Insgesamt waren es 223 Stunden im Januar.

Allgemeine Diskussion

Herr Ascherl regt an die Flutlichtanlage (Antrag der Stockschützen) gemeinsam mit der für das Stadion auszuschreiben.

Herr Adolf schlägt vor, beim Fitnessparcours für Senioren das Wort Senioren zu streichen.  
Erneute Frage nach dem Straßenmeister. Es wurde eine Person dafür ausgebildet.  
Die Neuanschaffung der Möbel für das BM-Büro wird verschoben.  
Herr Dombret fragt nach den Atomics, die sich eine Unterkunft wünschen.

Weiter geht es am Montag, 15.03.21

#### **8 Mitteilungen aus der Verwaltung**

Eine Anfrage vom LRA zu Notstromaggregaten und Versorgung ist eingegangen.

#### **9 Sonstiges; Anträge und Anfragen**

nichts